

## BIOGRAPHIE CÉLINE RUDOLPH



Geboren und aufgewachsen in Berlin, prägt Musik sie bereits in der Kindheit. Im Alter von zwölf Jahren schreibt sie Chansons, inspiriert von der Mutter, einer Französin. Der Vater führt sie an afro-amerikanische und brasilianische Musik heran. In der Plattensammlung der Eltern entdeckt Céline die portugiesische Sprache als Stilelement. Kurzum: Mehrgleisigkeit war von Anfang an programmiert. Zunächst studiert sie Rhetorik und Philosophie, doch die Musik ist stärker, und so nimmt sie das Studium für Jazzgesang und -komposition an der Hochschule der Künste Berlin bei

David Friedman, Jerry Granelli, Kirk Nurock und Catherine Gayer auf.

**1990** gründet Céline Rudolph ihre erste Band, „out of print“, mit der sie zwei CDs bei Nabel Records veröffentlicht: PAINTINGS (1994) und BOOK OF TRAVELS (1996), das 1. Leipziger Jazznachwuchsfestival gewinnt und auf Tournée weite Teile Afrikas und des Balkans bereist. Zahlreiche Festivalauftritte, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen machen sie bekannt und bringen sie in den folgenden Jahren mit internationalen Musikergroßen wie Bob Moses, Anthony Cox, Marc Ducret (auf ihrer CD SEGREDO (1999) zu hören) und Gary Peacock (Andreas Schmidt's Album BERLIN, 1999“) zusammen.

**1995** taucht sie in die afrikanische Musik ein und verbringt einen Studienaufenthalt bei dem Perkussionisten Famoudou Konaté in Westafrika.

Ende der 90er zieht sie nach Köln, ist Gast in zahlreichen kreativen Formationen der Szene und gewinnt **2001** den Wettbewerb der Szene Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Leverkusener Jazztage mit ihrem Vokal Quartett MOSAÏQ und mit ihrer Band FÁBULA den Wettbewerb „JazzArt – Musik des 21. Jahrhunderts“, ausgewählt von der internationalen Jury, bestehend aus Django Bates, Nils Petter Molvaer und Huub van de Riel. FÁBULA ist die Formation, bei der sie intensiv an eigenen musikalischen Formen arbeitet. Wichtiger künstlerischer Partner ist hier der Kölner Pianist Juergen Friedrich. Ihre Leidenschaft für Stimmimprovisation teilt sie in rein vokalen Begegnungen mit Lauren Newton, Gabriele Hasler, Bobby Mc Ferrin und der Gruppe MOSAÏQ um die Sänger Daniel Mattar, Britta-Ann Flechsenhar und Michael Schiefel. Auftritte mit Lee Konitz, Bobby Mc Ferrin oder David Friedman stehen neben Crossover Projekten wie Peter Fuldas Bearbeitung von Arnold Schönbergs „Pierrot Lunaire“, „Barock meets Jazz“ mit dem französischen Countertenor Gérard Lesne für den Bayerischen Rundfunk, sowie der CD-Produktion von Moritz Eggerts Komposition WIDE UNCLASP mit u.a. Gerry Hemingway – Céline Rudolph führt Dialoge in allen Bereichen zwischen U und E.

### “YOU ARE REALLY FUN” – Bobby McFerrin

Seit **2003** ist sie leitende Professorin für Jazzgesang an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden, wo sie den Studierenden neben einer Grundausbildung im Bereich traditional Jazz auch Einblicke in brasilianische und zeitgenössische Musik gibt.

**2004** werden ihre Kompositionen bei der „Köln Triennale“ vom „Cologne Contemporary Jazz Orchestra“ mit Céline Rudolph als Solistin aufgeführt. Die Arrangeure Florian Ross und Marko Lackner, sowie die Arrangeurin Christina Fuchs schreiben ihre Musik zum Anlass dieser Musikfestspiele für Big Band um.

**2005** wird sie vom Bayerischen Rundfunk zu einem Projekt unter der Leitung von Peter Fulda eingeladen und steht gemeinsam mit dem Barockinterpreten Gérard Lesne als Solistin auf der Bühne.

**2006** arbeitet sie mit dem Trompeter Dusko Goykovich auf dessen CD SAMBA TZIGANE, mit André Nendza's A-TRONIC und bereitet ein neues Projekt vor, zu dem das Goethe-Institut Lissabon sie als musikalische Leiterin einlädt: „Lisboa-Maputo-Berlin“. Céline Rudolph taucht dazu regelmäßig als „Goethe artist in residence“ in die in Lissabon ansässige, portugiesischsprachige, afrikanische Musikszene ein, um in den folgenden Monaten im Quintett mit Ruben Alves, João

Gomes, Gogui Embaló und Chico Fernandes und weiteren Gastmusikern an einem Soundmix der verschiedenen Kulturen zu arbeiten.

Im gleichen Jahr schließt sie ihr neues Album BRAZAVENTURE ab: Gemeinsam mit dem Produzenten Rodolfo Stroeter (produzierte u.a. Gilberto Gils „Oslodum“ für das Label Pau Brasil) und hochkarätigen MusikerInnen wie Marcos Suzano, Toninho Ferragutti, Paulo Bellinati, Mônica Salmaso und Sérgio Santos, geht sie in São Paulo ins Studio. Die brasilianische CD-Premiere von BRAZAVENTURE wird mit großem Erfolg in São Paulos „SESC Pompéia“ mit der renommierten Band „Pau Brasil“ gefeiert („Copa da Cultura“).

**2007** wird das Album BRAZAVENTURE bei Enja in Europa und Asien veröffentlicht. Anschließend geht die Band in der Originalbesetzung auf Tournee. Im Herbst folgt Céline Rudolph einer erneuten Einladung zu einem Konzert mit „Pau Brasil“ ins „Memorial das Americas Latinas“ in São Paulo („Raizes Culturais“).



Das Projekt „Lisboa-Maputo-Berlin“ feiert im „Centro Cultural de Belem“ in Lissabon, in Maputo/ Mosambik und 2008 im „Theater Hebbel am Ufer“ Berlin mit großem Erfolg Premiere (Gäste sind Julia Hülsmann, Rüdiger Krause, Aly Keita, Stewart Sukuma.).

**2007/2008** entstehen die Aufnahmen zu ihrer nächsten CD

METAMORFLORES mit Naná Vasconcelos, Rodolfo Stroeter, Ricardo Mosca, Toninho Ferragutti, Diego Figueiredo, Marlui Miranda, Paulo Bellinati, Rüdiger Krause, Till Brönner und dem São Paulo Streichorchester.



**2008** folgt eine erneute Zusammenarbeit mit Till Brönner: Céline Rudolph schreibt Text und Gesang für Brönners Chanson SOUMISE À LA TENTATION für den Soundtrack zu „Zwischen heute und morgen“, einem Kinofilm von Fred Breinersdorfer (2009). Im selben Jahr wird die Bossa Nova 50 Jahre alt und Céline beteiligt sich an dem Projekt „50ys Bossa Nova“ mit ihrem Konzert im A-Trane Berlin (Gäste u.a. Pedro Tagliani, Guilherme Castro, Till Brönner).

**„CÉLINE HAT UNS IN TRANCE GESUNGEN, SO WIE SIE SELBST GANZ IN DER MUSIK VERSINKT UND WIE IN TRANCE MIT DER MUSIK FLIEGT. IHRE INTERPRETATION VON BADEN POWELLS 'DEIXA' IST EINE HOMMAGE AN DIE BRASILIANISCHE MUSIK. ICH KANN DAS BEURTEILEN, DENN ICH UNTERSUCHE DIE BRASILIANISCHE SEELE SEIT DREISSIG JAHREN!“**  
Roberto Gambini, Brasilianischer Autor

Auf einer Tournee durch Deutschland, Österreich und den Niederlanden stellt Céline Rudolph **2009** die neue CD METAMORFLORES vor. Zudem ist die Premiere des TV-Dokumentarfilms „Lisboa-Maputo-Berlin“ am 3.Juli 2009 in Lissabon. Konzerte mit dem Pariser Michelangelo Pagnano Trio führen Céline Rudolph durch ganz Deutschland.

**2010** geht sie mit Helio Alves, Rodolfo Stroeter, Ricardo Mosca auf Brasiliertournee, wo bereits Studioaufnahmen zum neuen Album mit der Musik von Henri Salvador folgen. Zudem wird Céline Rudolph der ECHO JAZZ „Beste Sängerin national“ für METAMORFLORES verliehen. Neue Songs zwischen Pop, French und Jazz führen zur Präsentation „Songs from the in-between“ mit Michael Wollny im A-Trane Berlin.

**2011** erscheint das Album SALVADOR (Verve) in französischer Sprache (international) und in deutscher Sprache (D/A/CH) mit Übersetzungen von Céline Rudolph. Konzerte in Deutschland und Frankreich und eine Tour, die bis Juli **2012** mit internationalen Musikern fortgesetzt wird, folgen: Zé-Luis Nascimento (Brasilien/ Paris), Gogui Embaló (Guinea Bissau/ Lissabon), Andi Bühler und Rüdiger Krause (Berlin/ D).

**2012** hat sie einen Gastauftritt auf Wolfgang Haffners neuem Album HEART OF THE MATTER (ACT) und spielt mit ihren eigenen Projekten unter anderem Konzerte in München und auf der internationalen Messe „Jazzahead“, die vom Bayerischen Rundfunk bzw. DeutschlandRadio Kultur als Rundfunkmitschnitt veröffentlicht werden. Weitere Konzerte führen sie zu verschiedenen Festivals, z.B. „Seelax Bregenz“ (A), Hildener Jazztage (D), Jazz & Joy Worms (D). Außerdem überträgt sie den Titel „Va“ von Charles Aznavour unter dem Titel „Geh“ für den Budde Verlag ins Deutsche.

**2013** reist Céline Rudolph nach New York und beginnt die Zusammenarbeit mit den New Yorkern Jamire Williams, Lionel Loueke, Burniss Travis, Leo Genovese, John Ellis und dem Songwriter Josh Mease. (New York/Berlin). Im Zuge dessen entstehen die Studioaufnahmen in Brooklyn zu dem Album PEARLS (2019) mit eigenen Songs.

**2014** führen Konzerte sie quer durch Deutschland, Österreich und die Niederlande.

**2015** nimmt sie mit dem Gitarristen Lionel Loueke das Album OBSESSION auf und spielt Duo-Konzerte u.a. auf dem JARASUM Jazz Festival in Südkorea.

**2016** Céline Rudolph wird offizielle Übersetzerin des Titels „Água de Beber“ („Alles Wasser“, Budde Verlag) von A.C. Jobim, den sie im Sommer bei Studioaufnahmen in São Paulo mit Rodolfo Stroeter, Ricardo Mosca, Webster Santos und Tiago Costa einspielt.

Außerdem widmet sie sich immer mehr der Soloperformance und spielt im Oktober **2016** auf dem Jazz & the City Festival Salzburg ihr erstes Solokonzert.



„DER LIVEAUFTRITT IST MEIN EIGENTLICHES ELEMENT. ICH LIEBE DAS ADRENALIN, DAS HIER UND JETZT, DIE ÜBERRASCHUNG, DIE KRAFT, DIE DIE BÜHNE MIR VERLEIHT. JEDE STUDIOAUFNAHME HAT DAGEGEN VORLÄUFIGEN CHARAKTER, KANN WIEDERHOLT UND VERÄNDERT WERDEN. AUF DER BÜHNE SPÜRE ICH DEN RAUM, SPÜRE ICH DAS PUBLIKUM ALS TEIL DER PERFORMANCE. DAS PUBLIKUM VERSTÄRKT MEINE ENERGIE. HIER GEBE ICH MICH DER MUSIK GANZ HIN UND WERDE DURCHLÄSSIG, WERDE GANZ KÖRPER, GANZ SEELE.“

C  
éline Rudolph

Im Februar **2017** spielt sie ihr erstes Konzert im New Yorker Club „Bonafide NYC“ mit Helio Alves (p), Edward Perez (b) and Mauricio Zotarelli (dr).

**2017** erscheint das Album OBSESSION im Duo mit Lionel Loueke auf Céline Rudolphs Label „Obsessions“, welches sie im selben Jahr gründet.

**2018** führt Céline Rudolph die Releasetour OBSESSION im Duo mit Lionel Loueke durch Deutschland, Österreich und Frankreich. Unter anderem sind sie auf dem Elbjazz Festival im großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg zu hören. Eine weitere Tour mit Lionel Loueke führt sie auf Einladung des Goethe-Instituts durch sieben westafrikanische Länder. Das Album OBSESSION wird **2018** auf der Jahresliste des „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ geführt und Céline Rudolph wird für OBSESSION mit dem ECHO JAZZ 2018 als „Beste Sängerin National“ ausgezeichnet.

Mit ihrem Quartett spielt sie das neue Programm PEARLS erstmalig auf einer Tour durch Sizilien (IT). Zudem ist Céline Rudolph improvisierende Solistin bei der Ballettmusik für das brasilianische Ballett „Balé da cidade de São Paulo“ zur Ausstellung „Histórias afro-atlânticas“ über afrobrasilianische Kunst im MASP São Paulo.

Im August **2018** moderiert sie die Sendung KLASSIK POP ETC im Kölner Studio des Deutschlandfunks.

**2019** erscheint das Album PEARLS auf dem eigenen Label „Obsessions“.